

53520 Dümpelfeld, den 12.06.2017

Beglaubigter Auszug
aus der Niederschrift über die ordnungsmäßige Sitzung des
Ortsgemeinderates Dümpelfeld am 12.06.2017

Es wurde folgendes beraten und beschlossen:

Tagesordnungspunkt 9) der Tagesordnung :

**Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der
Friedhofsgebührensatzung der Ortsgemeinde Dümpelfeld vom 06.03.2014**

I. Allgemeine Sachlage:

Der Ortsgemeinderat Dümpelfeld hat am 12.06.2017 auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) die beigefügte **Änderungssatzung (siehe Anlage)** beschlossen.

Beschlussfassung:

Der Ortsgemeinderat Dümpelfeld beschließt auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in Verbindung mit §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes RP (KAG) die beigefügte Änderung der Friedhofsgebührensatzung vom 06.03.2014. Diese tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

<u>10</u>	Ja- Stimmen
<u>0</u>	Nein-Stimmen
<u>0</u>	Stimmenthaltungen
<u>0</u>	Ausschluss wegen Sonderinteresse

Die Übereinstimmung dieses Auszuges mit der Urschrift wird hiermit beglaubigt:

53520 Dümpelfeld, den 12.06.2017

(Siegel)

Robert Reuter
Robert Reuter, Ortsbürgermeister



**Änderung der Satzung
über die Erhebung von Friedhofsgebühren
der Ortsgemeinde Dümpelfeld vom 06.03.2014**

Der Ortsgemeinderat Dümpelfeld hat am 12.06.2017 auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende **Änderungssatzung** beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

I.

§ 4 der bisherigen Friedhofsgebührensatzung wird wie folgt geändert:

**§ 4 –Neu-
Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Ortsgemeinde Dümpelfeld vom 06.03.2014 außer Kraft.

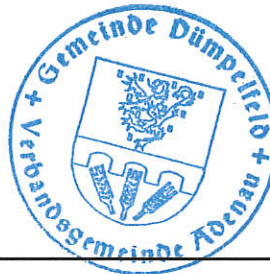
Dümpelfeld, den

12.06.2017

Robert Reuter

Siegel

Robert Reuter
Ortsbürgermeister



II.

Die Anlage zur Friedhofgebührensatzung vom 06.03.2014 wird wie folgt geändert:

Änderungen der Ziffer I., Nr. 2 und Nr. 4):

I. Gebühren Reihengrabstätten

Neu Nr. 2:

2. Überlassung einer Wiesenurnenreihengrabstätte.....840 €

Neu Nr. 4:

4. Überlassung einer Wiesensargreihengrabstätte.....1.450 €

Neu: Ziffer IX.)

IX.) Auslagenersatz für das Abräumen von Grabstätten sowie

Hinterlegung einer Grabräumungskautiön

1. Nach Ablauf der Ruhezeit bei Reihen- und Urnenreihengrabstätten, nach Ablauf der Nutzungszeit bei Wahl- und Urnenwahlgrabstätten, oder nach der Entziehung von Grabstätten und Nutzungsrechten sind die Grabmale oder sonstige baulichen Anlagen innerhalb einer Frist von drei Monaten zu entfernen. Auf den Ablauf der Ruhezeit bzw. der Nutzungszeit wird durch öffentliche Bekanntmachung hingewiesen. Kommt der Verpflichtete dieser Verpflichtung nicht nach, so ist die Ortsgemeinde berechtigt, die Grabstätte durch beauftragtes eigenes Personal oder durch einen beauftragten Dritten im Rahmen der Ersatzvornahme auf Kosten des jeweils Verpflichteten abräumen zu lassen. Der jeweils Verpflichtete hat die Kosten gglfs. im Rahmen der Gesamtschuldnerschaft zu tragen. Lässt der Verpflichtete das Grabmal oder sonstige baulichen Anlagen nicht binnen drei Monaten abholen, geht es entschädigungslos in das Eigentum der Ortsgemeinde über.

2.

Bei Vergabe und Verlängerung von Grabstätten ab Inkrafttreten dieser 1. Änderungssatzung wird seitens der Ortsgemeinde vor Überlassung einer Grabstätte eine Grabräumungskautiön wie folgt erhoben:

- c) in Höhe von 100 € für Urnengrabstätten
- b) in Höhe von 150 € für Einzelgrabstätten,
- c) in Höhe von 250 € für Doppelgrabstätten

Wird die Grabstätte vom Nutzungsberechtigten ordnungsgemäß abgeräumt, wird die Pauschale auf Antrag des Berechtigten zurückerstattet.

Die v. g. Pauschale wird gemeinsam mit dem zu erlassenden Friedhofsgebührenbescheid festgesetzt.

FRIEDHOFSGEBÜHRENSATZUNG

Satzung

über die Erhebung von Friedhofsgebühren

der Ortsgemeinde Dümpelfeld

vom 06.03.2014

Der Ortsgemeinderat hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 2, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung der Einrichtung des Friedhofwesens und ihrer Anlagen werden Benutzungsgebühren erhoben. Die Gebührensätze ergeben sich aus der Anlage zu dieser Satzung.

§ 2 Gebührensschuldner

Gebührensschuldner sind:

1. bei Erstbestattungen die Personen, die nach § 9 Bestattungsgesetz verantwortlich sind und der Antragsteller,
2. bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.

§ 3 Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung.
- (2) Die Gebühren werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 4 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung vom 01.12.2003 i. V. m. der 1. Änderungssatzung vom 20.01.2006 außer Kraft.

Dümpelfeld , den 06.03.2014

Rainer Schlömp
Ortsbürgermeister

(Siegel)

Anlage zur Friedhofsgebührensatzung

I. Reihengrabstätten

1. Überlassung einer Reihengrabstätte an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung für Verstorbene
 - a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr..... 300,00 €
 - b) vom vollendeten 5. Lebensjahr ab 620,00 €
2. Überlassung einer Wiesenurnenreihengrabstätte 620,00 €
3. Überlassung einer anonymen Urnengrabstätte 620,00 €
4. Überlassung einer Wiesenreihengrabstätte 840,00 €

II. Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten

- 1.a) Verleihung des Nutzungsrechts an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung für
 - aa) eine Einzelgrabstätte 740,00 €
 - ab) eine Doppelgrabstätte 1.480,00 €
 - ac) jede weitere Grabstätte 740,00 €
 - ad) eine Einzelgrabstätte zur einmaligen Belegung im Wege der Tieferlegung..... 1.380,00 €
1. b) Verlängerung des Nutzungsrechts nach Buchst. a bei späteren Bestattungen je Jahr für
 - ba) eine Einzelgrabstätte 37,00 €
 - bb) eine Doppelgrabstätte 74,00 €
 - bc) jede weitere Grabstätte 37,00 €
 - bd) eine Einzelgrabstätte zur einmaligen Belegung im Wege der Tieferlegung..... 69,00 €
1. c) Für die Wiederverleihung des Nutzungsrechts nach Ablauf der ersten Nutzungszeit wird die gleiche Gebühr wie nach Buchst. a) erhoben
2. a) Verleihung des Nutzungsrechts an einer Urnenwahlgrabstätte für die Dauer der Nutzungszeit durch Berechtigte nach Nr. 1 Buchstabe a) 740,00 €
2. b) Verlängerung des Nutzungsrechts bei späteren Beisetzungen je Jahr 37,00 €
2. c) Für die Wiederverleihung des Nutzungsrechts nach Ablauf der ersten Nutzungszeit wird die gleiche Gebühr wie nach Buchst. a) erhoben 740,00 €

III. Beistellungsgebühr:

1. Für die Beistellung einer Urne zu einem Sarg oder einer Urne in einer Wahlgrabstätte wird **anstelle** der Verlängerungsgebühr nach II. 1. b) eine Beistellungsgebühr von 740,00 € erhoben.
2. Für die Beistellung einer Urne zu einem Sarg oder einer Urne in einer Reihengrabstätte, wenn die Ruhezeit der Urne die Nutzungszeit nicht überschreitet 740,00 €

IV. Namenstafeln für Wiesenreihengräber –Auslagenersatz-

Aus Gründen der Einheitlichkeit und Qualitätssicherung werden die Namenstafeln für Wiesengräber ausschließlich durch die Ortsgemeinde zur Verfügung gestellt, die die Namenstafeln von gewerblichen Unternehmen erwirbt und verlegen lässt. Erst nach Zahlungseingang des v. g. angeforderten Auslagenersatzes (Vorausleistung) durch den Nutzungsberechtigten bei der Verbandsgemeindekasse Adenau wird die Namenstafel von der Ortsgemeinde in Auftrag gegeben und alsdann vom gewerblichen Unternehmen angebracht, wobei die Frist „innerhalb von 3 Monaten nach der Bestattung“ gemäß § 15 b Abs. 2 der Friedhofssatzung vom Nutzungsberechtigten zu beachten ist.

Die Tafel verbleibt im Eigentum der Ortsgemeinde. Nach Ablauf der Ruhezeit wird die Entfernung der Tafel von der Ortsgemeinde veranlasst.

V. Ausheben und Schließen der Gräber

Das Ausheben und Schließen von Grabstätten wird durch gewerbliche Unternehmen vorgenommen. Die hierbei entstehenden Kosten sind von den Gebührenschuldern unmittelbar an diese Unternehmen zu zahlen.

VI. Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen -Auslagenersatz-

Das etwaige Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen wird durch gewerbliche Unternehmen vorgenommen. Die hierbei entstehenden Kosten sind von den Gebührenschuldern unmittelbar an diese Unternehmen zu zahlen.

VII. Benutzung der Leichenhalle

1. Für die Aufbewahrung
 - a) einer Leiche bis zu 4 Tagen 120,00 €
für jeden weiteren Tag..... 30,00 €
nur am Bestattungstag 30,00 €
 - b) einer Urne am Bestattungstag 30,00 €
für jeden weiteren Tag..... 20,00 €
2. Für die Reinigung der Trauerhalle nach der Ausschmückung 50,00 €
(sofern die Reinigung von den Angehörigen nicht bzw. nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird)

VIII. Gebührenregelung für die Bestattung anderer als in § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung aufgeführten Personen

Die Bestattung anderer als die in § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung aufgeführten Personen liegt gemäß § 2 Abs. 3 der Friedhofssatzung im Ermessen des Friedhofsträgers und bedarf der vorherigen Zustimmung der Gemeindeverwaltung. In diesen Fällen können im Bedarfsfall durch privatrechtliche Verträge höhere als die in dieser Satzung festgesetzten Gebühren für die Friedhofsnutzung erhoben werden. Dies bedarf jedoch einer gesonderten Beschlussfassung im Ortsgemeinderat.